

## **Mevert nimmt Abschied von den „Blauröcken“**

### **Clemens Keich löst Wolfgang Bolte als Ortsbrandmeister ab**

**Obernkirchen.** Stadtdirektor Wilhelm Mevert hat sich nach mehr als 24 Jahren als Verwaltungschef und oberster Dienstherr von der örtlichen Feuerwehr verabschiedet. Und auch für Clemens Keich wurde die Zusammenkunft im Gerätehaus zu einem besonderen Tag. Er wurde nämlich zum neuen Ortsbrandmeister gewählt und tritt sein Amt am 1. Mai an.

Kein Zweifel: Die Funktionsfähigkeit „seiner“ Ortsfeuerwehren hat Mevert immer besonders am Herz gelegen. Wenn die Stadt in den vergangenen Jahren nicht mit erheblichen Finanzproblemen hätte kämpfen müssen, wären ihm und den Ratsmitgliedern die notwendigen Entscheidungen jedoch leichter gefallen. Man hatte es ihm angemerkt, dass er froh darüber ist, dass die längst anstehende Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges für Vehlen nun endlich realisiert werden kann. Darüber hat es genügend Auseinandersetzungen gegeben, in deren Folge sogar die Führung der dortigen Ortswehr wechselte.

Stadtbrandmeister Rolf Schaper konnte jetzt noch eine weitere gute Nachricht beisteuern: Die bestellten 100 digitalen Funkmeldeempfänger sind inzwischen eingetroffen, so dass alle Aktiven der fünf Ortswehren damit ausgestattet werden konnten. In dieser Woche erfolgt die entsprechende Umrüstung der acht Sirenen in Obernkirchen, Vehlen, Gelldorf, Krainhagen und Röhrkasten.

Mit 58 Jahren sieht Wolfgang Bolte jetzt den Zeitpunkt gekommen, sein Amt als Ortsbrandmeister in jüngere Hände zu legen. Sein Stellvertreter Keich ist genau ein Jahrzehnt jünger als er. Er besitzt zudem als erprobter Leiter des ABC-Zuges des Landkreises genügend Erfahrung in der Führungsarbeit und bei der Leitung von Einsätzen.

„Ich bin jetzt seit 16 Jahren Wehrführer in Obernkirchen und habe davor 17 Jahre als Jugendwart und als Stadtjugendwart gearbeitet. Das dürfte doch reichen“, meinte Bolte, der noch bis Ende April an der Spitze der Ortsfeuerwehr steht. Darüber hinaus hat er maßgeblich zum Aufbau der Werksfeuerwehr der Glasfabrik Heye beigetragen. Deren Leiter bleibt er weiterhin. Keich zur Seite als dessen Stellvertreter steht künftig Burkhard Bödeker. Dieser ist Brandmeister und verantwortlich für die Technische Einsatzleitung beim Landkreis Schaumburg.

In seinem letzten Rückblick berichtete Bolte, dass die Ortsfeuerwehr zurzeit 211 Mitglieder hat, zu denen 39 Aktive gehören. Im vergangenen Jahr gab es insgesamt 46 Einsätze, darunter zehn Brände. Zu den überregionalen Veranstaltungen gehörten die Kreisjugendwettkämpfe, die in der Bergstadt ausgerichtet wurden.

Für die Hilfe, die von den heimischen Feuerwehren beim Flugtag geleistet wurde, gab es eine Einladung zur Heeresfliegerwaffenschule. Dabei besichtigte man den Tower, die Radaranlage, die Wetterstation und den Simulatorbetrieb. „Das war schon alles sehr beeindruckend für die 45 Mitglieder unserer Ortsfeuerwehren“, lautete das Fazit von Stadtbrandmeister Schaper.

Er sprach bei der Zusammenkunft im Gerätehaus noch folgende Beförderungen aus: Christian Droste darf sich künftig Oberfeuerwehrmann, Verena Deppe Hauptfeuerwehrfrau, Thomas Deppe 1.

Hauptfeuerwehrmann und Frank Messerschmidt Löschmeister nennen. Heiko Wilharm wurde für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt, Detlef Schietring nahm eine Auszeichnung für 40 Jahre Treue entgegen. Aus der Jugendwehr in den Aktivenzug wurden Jean Humphries, Gianvito Carrozzo, Cliff Ohlinger und Patrick Scholz übernommen. sig